



Jahresbericht Uniun Trun Cultura 2022

2022 stand für Trun Cultura unter dem Motto der Re-Evaluation. Im Jahr zuvor herrschte aus mannigfaltigen Gründen (siehe auch Jahresbericht 2021) in vielen Belangen Stillstand. Im Sommer 2022 konnten dann einige Empfehlungen der Machbarkeitsstudie umgesetzt werden, insbesondere die Erneuerung des Vorstands, bzw. die Wahl eines neuen Präsidenten – zu meiner Person mehr im Protokoll der GV 2022 –, während die bisherigen Ko-Präsidentin Domenica Carigiet und der Ko-Präsident Toni Carigiet in das Präsidium des Patronatskomitees wechselten.

Fachausschuss und Geschäftsstelle

Der Vorstand traf sich vier Mal zu Sitzungen und fällte wichtige Entscheidungen, so am 5.2.2022 die formelle Bildung eines Fachausschusses, bestehend aus Markus Hilfiker, Venice Spescha, Daniel Tuor, Remo Derungs und Peter Fischer (ab Juni auch mit mir als neuem Präsidenten). Der Fachausschuss tagte alle zwei bis drei Wochen und tauschte sich in wöchentlichen Jour-fixe-Terminen per Videoschaltung aus.

Am 25.4.2022 wurde im Zug der fortlaufenden Professionalisierung die Errichtung einer Geschäftsstelle und die Teilzeitanstellung der Kulturmanagerin Gisela Göttmann beschlossen.

Trun Cultura 2.0

Am 2.9. votierte der Vorstand für den während des Sommers v.a. von Remo Derungs und Peter Fischer unter dem Titel «Trun Cultura 2.0» entwickelten Strategiewechsel, was sozusagen den Startschuss für die Umsetzung der Teilprojekte bedeutete. Das Konzept findet sich auf der Webseite unter dem Menüpunkt www.trun-cultura.ch/vision.

Fundraising

Eine Fundraisinggruppe bestehend aus Peter Fischer, Gisela Göttmann und Thomas Imboden befasste sich intensiv mit der Mittelbeschaffung. Das bereits 2021 eingereichte Gesuch an den Kanton wurde im Frühjahr leider abschlägig beantwortet, weshalb eine Delegation des Vereins im August mit VertreterInnen des Amts für Kultur einen Austausch hatte, woraus im Herbst dann ein neues Fördergesuch resultierte. Ein ähnlicher Austausch mit dem Amt für Wirtschaft und Tourismus des Kantons Graubünden verlief leider nicht sehr ermutigend.

Austausch mit der Gemeinde Trun

Mit der Gemeinde hat sich ein regelmässiger Austausch etabliert: Remo Derungs orientierte den Gemeindevorstand ungefähr monatlich über die Entwicklungen. Armin Niederberger und Remo Derungs wurden zudem an die Gemeindeversammlung vom 5.12.2022 eingeladen. Ihre Präsentation wurde mit Interesse aufgenommen. Dieser Anlass gab der Trunser Bevölkerung die Gelegenheit, auch kritische Fragen gleich an die richtigen Adressaten zu stellen, handkehrum konnte auch viel neuer Goodwill geschaffen werden.

Gesuche Förderstiftungen

Ausserdem hat die Fundraisinggruppe mit vielen Förderstiftungen zwecks Vorabklärungen Kontakt aufgenommen. Einzelne konkrete Gesuche sind gestellt worden. Als grosser Erfolg kann die substantielle Unterstützung der Errichtung und auch des Betriebs während der ersten drei Jahre des Spazi Spescha durch die Promedica Stiftung gewertet werden. Ansonsten gingen bis Ende Jahr

Zusagen für kleinere Beträge seitens der Luzi Willi Stiftung und der Boner Stiftung für Kunst und Kultur ein – ebenfalls zugunsten des Spazi Spescha. Bei den genannten Fördergremien bedankt sich Trun Cultura sehr herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung!

Verkaufsaktion Grafiken Matias Spescha

Schliesslich trägt die Verkaufsaktion von Grafiken von Matias Spescha mit einem mittleren fünfstelligen Beitrag an die Investitionskosten für die Infrastruktur in der Tuchfabrik bei. Dafür sei Venice Spescha als Vertreterin der Erben des Künstlers sowie Remo Derungs für die Gelegenheit, die Grafiken in Chur ausstellen zu können, herzlich gedankt.

Laufende Anpassung und Konkretisierung der baulichen Konzepte

Der Ausschuss, insbesondere Remo Derungs als Architekt, hat ausserdem die baulichen Konzepte angepasst und teilweise konkretisiert, stets im Hinblick auf einen Beginn der konkreten Umsetzung im Jahr 2023.

Kontakt mit dem Museum Sursilvan Cuort Ligia Grischa

Positiv zu werten ist auch eine weitere Annäherung an die Verantwortlichen für das Museum Sursilvan Cuort Ligia Grischa anlässlich einer «Eröffnungssitzung» in der Casa Desax am 11.10.2022.

Mitgliederbestand

Leider hat sich der Mitgliederbestand im 2022 nur unwesentlich erhöht: von 89 im 2021 auf 91. Im Patronatskomitee gab es dafür Verstärkung: Neu sind 17 (Vorjahr 10) Persönlichkeiten bereit, sich für unsere Anliegen einzusetzen.

Finanzen

Der Jahresabschluss weist in der Erfolgsrechnung ein Defizit von rund 17'000 CHF aus. Eigentlich beträgt dieses rund 58'000 CHF, da der Nettoertrag aus dem Spescha-Grafikverkauf nicht das Jahr 2022 entlastet, sondern zweckgebunden in die Errichtung des Spazi Spescha fliessen muss. Auch die ansehnliche positive Bilanzzahl muss relativiert werden, schliesst sie doch zweckgebundene Drittmittel für den Spazi Spescha sowie ein Darlehen von 50'000 CHF ein. Die Bilanz darf also nicht darüber hinwegtäuschen, dass das eigentliche Vereinskaptal negativ ist, siehe den in der Bilanz unter den Passiven ausgewiesenen Betrag von minus 28'276 CHF.

Vorschau Uniun Trun Cultura 2023

Das Jahr 2023 wird einerseits geprägt sein vom Aufbau einer operativen Organisation im Zusammenhang mit dem Baubeginn und der Eröffnung des Spazi Spescha im Juni. Andererseits fehlen noch substanzielle Mittel – deren Beschaffung wird viel Arbeit und Energie erfordern.

Eröffnung Spazi Spescha

Spazi Spescha ist auf Kurs! Sowohl was die konkrete Umsetzung, die Klärung von rechtlichen Fragen, die Rückführung der Werke, als auch die Finanzierung betrifft, sind wir planmässig unterwegs und die Realisierung ist im Gange. Die Eröffnung der ersten Ausstellung unter dem Titel «Matias Spescha: Retuorn a Trun – retuorn a casa» ist für den 17. Juni 2023 geplant. Siehe dazu auch www.trun-cultura.ch/spazi-spescha/. Möglich wurde dies, nebst den Geldgebern, durch die generöse Widmung des künstlerischen Nachlasses von Matias Spescha an die Stiftung OGNA, sowie enorme Arbeitsleistungen von Venice Spescha und dem Präsidenten der Stiftung OGNA, Markus Hilfiker.

Finanzen und Fundraising

Die Mittelbeschaffung wird für die Realisierung des Gesamtkonzepts mit den drei Standorten im 2023 und den darauffolgenden Jahren zur grössten Herausforderung werden. Bei einem

Gesamtbudget von mehr als CHF 6 Mio. ist auf der Ertragsseite bislang nur ein kleiner Teil bereits gesichert. Natürlich fallen nicht alle Kosten gleich zu Beginn an, aber gleichwohl wird die Beschaffung der fehlenden Summen in Millionenhöhe eine Knacknuss bleiben. Eine neue Arbeitsgruppe wird sich der Aufgabe annehmen und vor allem auch versuchen, das bestehende Patronatskomitee sowie darüber hinaus weitere, aussenstehende, uns wohlgesinnte und gut vernetzte Persönlichkeiten ins Boot zu holen.

Vereinsstruktur, Vereinsbasis und Vernetzung

Hinsichtlich der zunehmenden Aufgaben, auch im Zusammenhang mit der Aufnahme operativer Tätigkeiten, steht eine weitere Professionalisierung des Vereins Trun Cultura an. Dazu gehört die Ergänzung des Vorstands durch weitere, in spezifischen Feldern qualifizierte Persönlichkeiten. Es geht auch darum, die Vernetzung des Vereins und dadurch sein Standing in der Öffentlichkeit und gegenüber Institutionen oder privaten Mäzenen zu stärken. Ein weiteres Ziel liegt in der Erhöhung der Mitgliederzahl des Vereins.

Der Kontakt mit der Gemeinde Trun soll weiter intensiviert und die regionale Verankerung gestärkt werden. Für die Phase der Realisierung und des Betriebs werden Mitarbeitende in verschiedenen Funktionen, besonders für den Aufsichtsdienst im Spazi Spescha aus der Region gesucht.

Positiv zu erwähnen ist, dass Kurator Peter Fischer, Mitautor der Machbarkeitsstudie und Mitglied des Fachausschusses in neuer Funktion für unseren Verein gewonnen werden konnte. Er wird ab dem 1.1.2023 als Projektleiter Gesamtumsetzung Trun Cultura amten. Dank einer sehr entgegenkommenden und flexiblen Vereinbarung ist diese sehr willkommene Lösung für den Verein finanziell tragbar. Im Gegenzug wird der Posten der Geschäftsleitung, welchen Gisela Göttmann seit Sommer 2022 besetzt hat, in dieser Form obsolet. Gisela Göttmann wird ihre Stelle per Ende Januar 2023 verlassen und als freie Mitarbeiterin weiterhin bei Bedarf zur Verfügung stehen. Wir bedanken uns bei Gisela für ihren äusserst fachkundigen und ausserordentlich engagierten Einsatz für den Verein.

Kommunikation, Website

Die Intensivierung der Kommunikation und eine Neugestaltung und Restrukturierung der Website ist in der Phase der operativen Tätigkeit notwendig. Die Website soll die kulturellen Inhalte ins Zentrum stellen und das Zielpublikum direkter ansprechen.

Schlusswort

Die Realisierung der Vision «Trun Cultura» ist beachtlich weit fortgeschritten. Aber es braucht noch mehr, damit das Projekt in seiner Gesamtheit, an allen Standorten und mit allen Inhalten, zur gelebten und funktionierenden Realität wird. Kurzum: Es gibt noch viel zu tun!

Die inhaltliche Substanz, die kulturelle, soziale und ökonomische Relevanz, sowie nicht zuletzt der Standort Trun mit seinen spezifischen Voraussetzungen, begeistern uns. Für eine Realisierung des Gesamtprojekts «Trun Cultura» werden wir uns weiterhin mit vollem Einsatz engagieren. Und wir bedanken uns für die ständig wachsende Unterstützung weiter Kreise. Beginnend bei der Gemeinde und Bevölkerung von Trun, über die privaten und öffentlichen Institutionen, hin zu privaten Gönnern und einer breiten, auch nationalen Öffentlichkeit. Der Effort wird sich lohnen, denn er stärkt den gerade in diesen beunruhigenden Zeiten so wichtigen kulturellen Ausdruck und verleiht uns Identität.

Trun Cultura, 21. März 2023
Armin Niederberger, Präsident